

# Kriminalität in den Augen der politischen Polizei

## Die Spezialkommission der BV Dresden (1969-1989)

ein Projekt für Erwachsene

von Dr. Heiko Neumann

Stand: Januar 2026

### Anmeldung und weitere Informationen

Weitere Fragen oder gruppenspezifische Wünsche und Anliegen besprechen wir gern mit Ihnen im Vorfeld.

Anmeldung des Projektes über die Besucheranmeldung auf der Homepage der Gedenkstätte ([www.stasihaft-dresden.de/](http://www.stasihaft-dresden.de/))

Mail: [info@denk-mal-dresden.de](mailto:info@denk-mal-dresden.de)

Kosten: 12,00 € p.P.;  
Mindestpreis pro Gruppe 200,00 €

Politische Delikte in der DDR waren Sache der Stasi! Was auf den ersten Blick und in der Tendenz stimmen mag, ist bei näherer Betrachtung gar nicht mehr so eindeutig. Am Beispiel der Spezialkommission (SK) wird erkennbar, wie engmaschig die Ermittlungsarbeit und Arbeitsteilung zwischen Kriminalpolizei und Staatssicherheit in der Praxis ablief. Die Auseinandersetzung mit diesem Referat der Abteilung IX der Bezirksverwaltung Dresden weitet den Blick auf das komplexe Geflecht zwischen MfS, Volkspolizei, Staatsanwaltschaft und Justiz vor dem Hintergrund des DDR-Alltages.

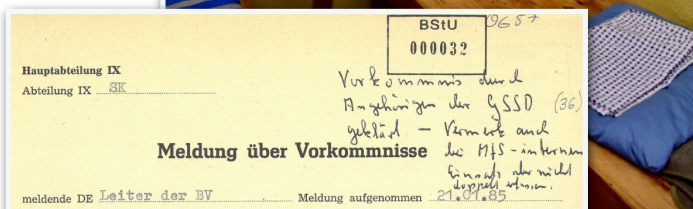
Im neuen pädagogischen Dauerangebot der Gedenkstätte Bautzner Straße für inhaltlich fortgeschrittene Lerngruppen werden bisher unbekannte Aktenbestände zu konkreten Fällen, den Ermittlungsmethoden, der Zusammenarbeit der Untersuchungsorgane sowie den Biographien der SK-Mitarbeiter angeboten. Im Anschluss daran wird eine auf das Thema abgestimmte Führung zu den Ermittlungsverfahren der SK durch die historischen Räume der heutigen Gedenkstätte durchgeführt. Darüber hinaus besteht die Möglichkeit der objektgebundenen Gruppenerkundung und des diskur-

„Durch diese Gewalttätigkeit gegenüber einem Bürger [aus Mosambik] mißachtete er in grober Weise die öffentliche Ordnung und setzte sich bewußt über die Regeln des sozialistischen Gemeinschaftslebens hinweg.“

**Aus dem Schlussbericht der Spezialkommission zum Vorwurf des Rowdytum (§ 215 StGB)**

Quelle: BArch, MfS, BV Ddn., Abt. IX, 30747

siven Austausches zum Thema: Wie weit ging das Interesse der Staatssicherheit auch bei scheinbar unpolitischen Delikten? Und im Gegenzug: Ist die Volkspolizei bzw. Kriminalpolizei in der bisherigen Aufarbeitung und Erinnerungskultur ausreichend als politische Polizei innerhalb der SED-Diktatur verstanden und entsprechend bewertet worden?



### Inhalte:

**Themeneinstieg:** Grundlagen zur Spezialkommission des MfS werden vermittelt.

**Aktenrecherche:** Es kann in mehr als 50 originalen Aktenbeständen des MfS und der Kriminalpolizei gelesen werden.

**Führung:** Rundgang erfolgt durch die ehemalige U-Haftanstalt des MfS mit Schwerpunkt Ermittlungsverfahren der Spezialkommission.

**Spurensuche:** In Kleingruppen erfolgt eine selbstständige und aufgabengeleitete Erkundung des historischen Ortes.

**Abschlussdiskussion:** Es wird Raum für Austausch, Nachfragen und Reflexion gegeben.

# Kriminalität in den Augen der politischen Polizei.

## Die Spezialkommission der BV Dresden (1969-1989).

ein Projekt für Erwachsene

### Hinweise

Dauer: ca. 5 Stunden

ideale Gruppengröße:  
10 bis 20 Personen

günstig: Vorwissen zur DDR und MfS

für Aktenrecherche ist eine gewisse „Leselust“ förderlich

für Spurensuche im Hafthaus ist mehrfach das Treppenhaus zu benutzen

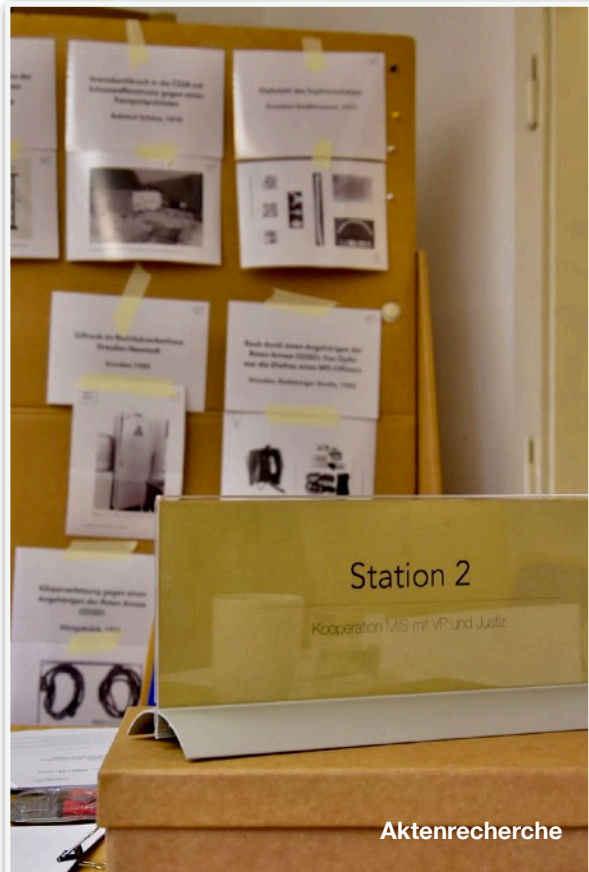
im Projekt werden explizit Fälle von Gewalt visualisiert und thematisiert



Spurensuche



Aktenrecherche



Aktenrecherche



Spurensuche